

**Protokoll der Jahreshauptversammlung
vom 21. März 2003**

1. Begrüßung

Um 20.10 eröffnet der Vorsitzende, Winfried Camphausen, die Versammlung mit der Begrüßung der Mitglieder. Er stellt fest, dass die Einladung dazu satzungsgemäß erfolgt ist durch Bekanntgabe in den Aachenern Zeitungen und Schaukästen.

2. Totengedenken

Die Versammlung gedenkt folgender Mitglieder, die im Jahr 2002 verstorben sind: :

- Anneliese Nadenow
- Hubert Soiron

3. Protokoll der Jahreshauptversammlung 2002

Das Protokoll wurde in der Jahresbroschüre 2001/2002 veröffentlicht. Die Versammlung verzichtet auf das Vorlesen. Fragen zum Inhalt wurden nicht gestellt.

4. Geistliches Wort

Herr Kaplan Wolff trägt folgenden Text vor:

„Etwas zu ändern...

Wir haben größere Häuser, aber kleinere Familien,
mehr Bequemlichkeit, aber weniger Zeit,
mehr Wissen, aber weniger Urteilsvermögen,
mehr Experten, aber größere Probleme.

Wir rauchen und trinken zu viel,
lachen zu wenig, fahren zu schnell,
regen uns unnötig auf, lesen zu wenig,
denken zu selten vor, halten keine Zwiesprache mehr.

Wir haben unseren Besitz vervielfacht,
aber unsere Welt reduziert.
Wir wissen, wie man den Lebensunterhalt verdient,
aber nicht mehr wie man lebt.
Wir haben dem Leben Jahre hinzugefügt,
aber können wir den Jahren auch Leben geben?

Wir kommen zum Mond,
aber nicht mehr zu der Tür des Nachbarn.
Wir haben den Weltraum erobert,
aber nicht den Raum in uns gefüllt.
Wir können Atome spalten,
aber nicht unsere Vorurteile.

Es ist die Zeit, in der es wichtiger ist,

etwas darzustellen als zu sein...
- Du hast die Wahl:
Etwas zu ändern
oder diesen Text ganz schnell zu vergessen.
(Quelle unbekannt)“

5. Geschäfts- und Kassenbericht des Vorstandes Bericht der Kassenprüfer

Der Vorsitzende, Winfried Camphausen, trägt den Geschäftsbericht des Vorstandes vor.

„Aus der Tätigkeit des Vorstandes für die Zeit vom 1.4.2002 bis heute ist im wesentlichen folgendes zu berichten:

Unser Verein mit ca. 1074 Mitgliedern am Tag der letzten Vorstandssitzung am 13.2. ist vorbildliche dezentral organisiert, so dass die wichtigsten sportlichen Entwicklungen und Aktivitäten dort geplant bzw. durchgeführt werden. Gerade diese Aktivitäten finden in unserem umfangreichen Jahresbericht eine ausführliche Würdigung, auf die ich hier verweisen darf, da der Bericht allen Mitgliedern zugeht. Sollte die Versammlung weitere Informationen wünschen, so stehen die Damen und Herren Abteilungsleiterinnen und –leiter hierfür heute sicher gerne Rede und Antwort.

Es ist Praxis des Vorstandes, neue Aktivitäten aus dem Haupt-Etat zu fördern und damit weitere Entwicklungen des Vereins in neuen Bereichen zu ermöglichen. Das galt im Berichtsjahr vor allem für die Volleyball-Abteilung unter Leitung von Ruben Keuchen, der das Ziel, Mädchen-Wettkampf-Mannschaften aufzubauen, voll erreicht hat. Eine Mannschaft mit im wesentlichen schon erfahreneren jungen Damen nimmt schon an den Liga-Spielen teil und eine weitere Mädchen-Mannschaft, die aus richtigen Anfängerinnen besteht, ist im Aufbau. Wir wünschen Ruben Keuchen und Herbert Schroeder viel Glück bei der weiteren Entwicklung.

Hervorzuheben sind aus unseren Bemühungen die ständige Vorsprache bei den Kommunalpolitikern und der Stadtverwaltung wegen des angestrebten Kunstrasenplatzes und der Turnhalle Schagenstraße. Die Aussagen sind so, dass bei Eingang des Bewilligungsbescheides für den Landeszuschuss seitens der Bezirksregierung kurzfristig mit dem Bau begonnen werden soll. Wir haben uns mit Billigung und Wissen des zuständigen Beigeordneten Dr. Erlenkämper an die Bezirksregierung gewandt und dort um baldige Entscheidung gebeten unter Darlegung unserer Situation. Die Antwort gibt leider keine eindeutige Perspektive auf den Bewilligungszeitpunkt. Wir haben nun noch den Landtagsabgeordneten Rudolf Henke um Unterstützung gebeten. Seine Antwort steht noch aus.

Für die Turnhalle sind die Ausgaben im Etat-Entwurf 2003 enthalten, der am 30.4. vom Rat beschlossen werden soll.

Lassen wir uns mal überraschen.

Ein Trauerspiel ist der Zustand der Trainingsbeleuchtungsanlage. Auch hierzu haben wir ständig die Verwaltung um Erledigung gebeten. Sie hat bei der Bezirksregierung um Genehmigung der Freigabe von 10.000 € gebeten. Trotz unserer und der Stadtverwaltung Erinnerung ist bis vor wenigen Tagen noch keine Antwort bei der Stadt eingegangen.

Auch unsere Bemühungen, an den vielen nichtsportlichen Veranstaltungen des Bürgervereins und anderer teilzunehmen, haben Dank Einsatz mehrerer Sportsfreundinnen und –freunde in

erfreulich großem Umfang Erfolg gehabt. Seien es der Karnevalszug, die Pfarrfeste, die Aktion „Pakt an, wenn ihr Brander seid“ und vieles andere mehr haben bewiesen, dass wir unter den Brander Vereinen geradezu ein vorbildliches Bild für andere abgeben. Wir sollten die damit verbundene Öffentlichkeitswirkung nicht unterschätzen.

Die Jugendleitung unseres Vereins braucht Nachwuchs. Im Anschluss an die letzte Vorstandssitzung, in der ich dafür bei den Abteilungen geworben habe, ist uns René Herbertz genannt worden, der bereit ist, einzusteigen. Ich bitte aber sehr darum, dass uns noch mindestens zwei weitere junge Leute genannt werden. Ich stehe gerne zur Verfügung und auch die bisherigen Mitglieder der Jugendleitung führen ihren Nachwuchs gerne ein.

Unsere Planungen für die Zukunft beziehen sich natürlich vor allem auf das 100jährige Jubiläum im nächsten Jahr, das wir im Vorstand gründlich vorbereitet haben. Cord Grubert wird die Einzelheiten unter Top 10 vorstellen.

Wir sollten sehen, was sich auch sonst noch tut. So verfolgt Ihr sicher die Planungen des Staates, in Verfolg der sog. Pisa-Studie, verstärkt vor allem Ganztags-Grundschulen zu entwickeln. Einerseits bedeutet das mit hoher Wahrscheinlichkeit Wegfall der frühen Nachmittagsstunden in den Turnhallen und längere Bindung der Kinder an die Schule, aber andererseits möchten Landessportbund und Schul- und Sportministerium eine deutliche Einbeziehung der Sportvereine in die Betreuung im Anschluss an die Schule. Ich meine, dass wir uns zeitig hiermit befassen müssen. Das und das Jubiläum erfordern eine Verstärkung des geschäftsführenden Vorstandes wieder auf die alte Stärke von 5 statt zurzeit 4 Mitgliedern. Es ist uns gelungen, als weitere stellv. Vorsitzende Walburga Decker zu gewinnen, die bereit ist, auf Vorschlag des gV. nachher bei den Wahlen dafür zu kandidieren. Die übrigen Mitglieder des Vorstandes sind bereit, wieder anzutreten, sofern das gewünscht wird. Ich selbst habe in der Vorstandssitzung schon gesagt, dass – falls ich heute wiedergewählt werden sollte – für mich in spätestens zwei Jahren – also nach insgesamt 8 Jahren – ein Nachfolger bereit stehen muss. Ich bitte herzlich in den nächsten Monaten um entsprechende Ideen.

Meine lieben Sportsfreunde, die gute Entwicklung unseres Vereins ist auf eine Vielzahl von ehrenamtlich tätigen Damen und Herren zurückzuführen, die sich intensiv im Interesse vieler Sporttreibenden engagieren. Das ist nicht immer nur mit Freude verbunden. Menschliche Eigenheiten und auch unbeabsichtigte Fehler verderben oft die Freude. Umso erfreulicher, dass wir auf einer guten Basis bauen können, die der Vorstand bemüht ist zu erhalten, zu pflegen und zu verbreitern. Dazu brauchen wir auch Ideen und Hinweise von Euch, um die wir bitten.

Allen sei von mir aus ein herzliches Wort des Dankes gesagt mit der Bitte, sich gerade in dem vor uns liegenden Jubiläumsjahr wie gewohnt zu engagieren. Dann brauchen wir uns um die weitere Entwicklung keine Sorgen zu machen.“

Der Kassenwart, Herr Poqué, erläutert den Kassenbericht, den den Mitgliedern als Tischvorlage zur Verfügung steht. Fragen dazu werden nicht gestellt.

Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer, Frau W. Decker und Herr R. Krönchen, haben die Kasse geprüft. Frau Decker trägt das Ergebnis vor. Geprüft wurden das Kassenbuch der Hauptkasse und die Kassenbücher der Abteilungen. Beanstandungen haben sich nicht ergeben. Von der Versammlung wird der Kassenwart einstimmig entlastet.

6. Entlastung des Vorstandes

Herr W. Blum wird zum Versammlungsleiter vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Herr Blum dankt dem Vorstand für die geleistete Arbeit in den vergangenen zwei Jahren.

7. Neuwahl des geschäftsführenden Vorstandes

Als Vorsitzender wird Herr Winfried Camphausen vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen	17
	Nein-Stimmen	keine
	Stimmenthaltung	1

Herr Camphausen nimmt die Wahl an übernimmt die Wahl der weiteren Vorstandsmitglieder.

Wahl der 2 stellvertretenden Vorsitzenden

Vorschlag:	Frau Annelise Näther	
	Ja-Stimmen	17
	Nein-Stimmen	keine
	Stimmenthaltung	1

Frau Näther nimmt die Wahl an.

Vorschlag:	Frau Walburga Decker	
	Ja-Stimmen	17
	Nein-Stimmen	keine
	Stimmenthaltung	1

Frau Decker nimmt die Wahl an.

Wahl 1. Kassenwart

Vorschlag:	Herr Dionys Poqué	
	Ja-Stimmen	17
	Nein-Stimmen	keine
	Stimmenthaltung	1

Herr Poqué nimmt die Wahl an.

Wahl 2. Kassenwart

Vorschlag:	Frau Michaela Alt	
	Ja-Stimmen	17
	Nein-Stimmen	keine
	Stimmenthaltung	1

Frau Alt nimmt die Wahl an.

Wahl des Geschäftsführers

Vorschlag:	Herr Cord Grubert	
	Ja-Stimmen	17

Nein-Stimmen	keine
Stimmhaltung	1

Herr Grubert nimmt die Wahl an.

Wahl des Vereins-Präses

Vorschlag: Herr Kaplan Josef Wolff

Ja-Stimmen	18
Nein-Stimmen	keine
Stimmhaltung	keine

Herr Wolff nimmt die Wahl an.

8. Neuwahl eines Kassenprüfers

Vorschlag : Frau Hildegard Hamacher

Ja-Stimmen	17
Nein-Stimmen	keine
Enthaltung:	1

Frau Hamacher nimmt die Wahl an.

9. Bestätigung der Abteilungsleiter

Folgende Abteilungsleiter werden von der Versammlung einstimmig in ihrem Amt bestätigt:

Fußball:	Martin Reski
Karate:	Stefan Weber
Volleyball:	Ruben Keuchen
Gymnastik:	Hilde Gielen
Tischtennis:	Dirk Dienes
Leichtathletik:	Monika Alertz

10. Programm für das Vereinsjubiläum 2004

Herr Grubert trägt das Programm für das Vereinsjubiläum vor. Danach sind geplant und in der Vorbereitung:

3. Novemberwoche 2003	Vorstellung der Vereinsgeschichte in den heimatkundlichen Blättern
	Bilder – und Dokumentationswand
15.02.2004	Messe, Feierstunde mit anschl. Empfang
22.02.2004	Beteiligung am Karnevalsumzug Brand
07.03.2004	Organisation und Betreuung Diözesanverbandstag
21.03.2004	Skatturnier
27.06.2004	Diözesanwandertag
13.07. – 18.07.2004	Sportwoche

In der Planung sind: Stadtfussballmeisterschaft
 TT-Kreismeisterschaften
 Karatelehrgang

28.11.2004 Abschlussmesse

11. Verschiedenes

Anträge zu diesem Tagesordnungspunkt liegen nicht vor.

Die Jahreshauptversammlung endet um 21.15 Uhr.

Cord Grubert
Protokollführer

Winfried Camphausen
Versammlungsleiter